08.07.2020, Frankfurter Neue Presse

Schülerangebot zeigt Wirkung

BAD VILBEL »Initiative Zukunft Fachkraft« sorgt für ersten Azubi-Vertrag

»Es ist ein toller Erfolg, trotz der Corona-Krise einen Ausbildungsvertrag mit einem jungen Menschen abschließen zu können, der über unsere Initiative auf Bauunternehmen aufmerksam gemacht wurde«, freut sich Thomas M. Reimann. Er ist neben Andreas Ostermann und Erich Schleßmann einer der Initiatoren und Aktiven der Initiative Zukunft Fachkraft. Nach einigen Schülerpraktika wurde dieser Tage ein Ausbildungsvertrag mit Aylin Demir bei einer in Bad Vilbel ansässigen Baufirma abgeschlossen.

Ausbildungsplatz extra geschaffen

Die erste Auszubildende unterschreibt im Rahmen der Initiative ihren Ausbildungsvertrag und beginnt ab August die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Der Ausbildungsplatz wurde in der Niederlassung der Alea AG in Bad Vilbel neu geschaffen. »Wir wachsen seit Jahren, und so freue ich mich, dass wir den interessierten Jugendlichen nun auch die Ausbildung in unserer Niederlassung anbieten können. Frau Demir hat diese Chance schnell genutzt und nun ihren Ausbildungsvertrag unterschrieben.« Erfreut zeigte sich Aylin Demir, die es kaum erwarten kann, ab August im Team mitzuwirken.

Die Initiative Zukunft Fachkraft nimmt es sich seit über einem Jahr mit Unterstützung durch Firmen, Verbände, Fachpublikationen, Gewerkschaft, IHK und VhU vor, Schüler, die vor dem Übergang in die Arbeitswelt stehen, mit den Chancen und praktischen Aufgaben einer Ausbildung für Berufe im Bausektor und dessen vielfältigen Betrieben zu informieren. Die Initiative hat deshalb eine große Resonanz gerade bei den Bauunternehmungen bekommen, da sie die Schüler mittels Praxistagen auf aktuellen Bauvorhaben die vielfältigen Tätigkeiten zeigte und sie selbst mitwirken ließ.

Seit März sind solche Praxistage nicht mehr möglich. Das Hessische Kultusministerium untersagte den Schulen alle Unterrichtsgänge oder Erkundungen außerhalb der Schule. Dieses Verbot gilt vorerst bis zu den Herbstferien. »Schülern, die ja neben dem bislang nur sporadisch stattfindenden Schulunterricht sowieso ein vielfältiges Leben als junge Menschen in ihrer Umgebung außerhalb der Schule führen, wird damit durch die Kultusverwaltung die Chance genommen, sich vor Ort praktisch über ihren weiteren Ausbildungsweg und die Anwendung ihrer individuellen Fähigkeiten informieren zu können. Und sei es nur an einem einzigen Schultag«, konstatiert enttäuscht der ehemalige Lehrer, Schulamtsdirektor und Koordinator der Initiative, Erich Schleßmann. Obwohl die Angebote durch den Bildungs-Lockdown unmöglich geworden sei, wolle die Initiative weitermachen. Bekenntnisse der Hessischen Landesregierung zur Ausbildungsinitiative müssen nach Auffassung der Initiatoren weiterhin in der Realität ankommen. »Wir hoffen sehr, dass am besten alsbald nach den Sommerferien, unsere Aktivitäten mit den Schülern vor Ort wieder stattfinden können«, sagt Andreas Ostermann, Chef des Bundes Deutscher Baumeister und Architekten in Frankfurt, bei dem die Initiative angesiedelt ist. Informationen über die bisherigen Veranstaltungen sind online unter www.bdb-baumeister.de zu finden. red

Thomas M. Reimann und Aylin Demir freuen sich über den unterzeichneten Ausbildungsvertrag. FOTO: PRIVAT

2020-07-08 Schülerangebot zeigt Wirkung_FNP.doc